und scheuen die Mühe nicht, große Moräste auszutrocknen und zu tragbarem Lande umzuschaffen; oder kahle Felsen mit Erde zu überschütten, um neuen Platz zum Bepflanzen zu erhalten.

Getreide wird nicht hinlänglich in Spanien gebaut; man muß jährlich noch aus andern Ländern welches beyschaffen. Statt des Flachses und Hanfes bauen die Spanischen Landleute eine andere Pflanze, welche Spartum genannt wird. Diese wissen sie auf vielerley Art zu benutzen; sie machen z. B. Stricke, Schuhe, Teppige, Körbe, und weben auch ein Tuch daraus, welches zu Kleidungsstücken verwandt wird. Die davon verfertigten Strikke haben den Vorzug daß sie im Wasser nicht untersinken.

An den vortrefflichsten Baumfrüchten hat das Land einen Ueberfluß. Pommeranzen, Citronen, Feigen, Kastanien, Datteln, Mandeln und vortreffliches Obst (woraus man vielen Most bereitet) gibt es dort in Menge; auch viele Oliven, wovon das Baumöl gemacht wird, und sehr vielen Wein. Der köstlichste Spanische Wein wächst in der Gegend der Stadt Malaga, die ganz in Süden, am